Auf einen Blick

6. Klasse für alle Schularten

DEUTSCH

Topaktuell – entspricht den geltenden Rechtschreibregeln

PONS

€ 5,–

Rechtschreibung

Lange Vokale

Die **meisten** lang gesprochenen Vokale (Selbstlaute) werden einfach ***a, e, o, u*** geschrieben. Mit der „einfachen" Vokalschreibung liegst du in der Regel genau richtig: *Ha**f**en, Re**g**en, Bo**d**en, Tu**b**e, …*
Das **lange i** schreibt man im Deutschen meistens ***ie***: *Zi**e**ge*

Das lang gesprochene i als **einfaches *i*** kommt nur selten vor: am Wortanfang, bei Fremdwörtern oder Eigennamen
*I**g**el, I**d**ee, Ki**n**o, Zi**t**rone, …*

Bei einigen Wörtern wird der lange Vokal durch ein **Dehnungs-h** gekennzeichnet. Oft kannst du dieses *h* **hörbar machen**, wenn du das Wort verlängerst oder eine Ableitung suchst:
*Kuh ▶ Kü-**h**e* *zieht ▶ wir zie-**h**en*

Ableiten oder verlängern – so geht's!
Verben – bilde die **wir-Form**: *geht ▶ wir ge-**h**en*
Nomen – bilde den **Plural**: *das Reh ▶ die Re-**h**e*
Adjektive – **steigere** mit „noch": *froh ▶ noch fro-**h**er*

Steht das Dehnungs-h **vor *l, m, n* oder *r,*** kannst du es meist nicht hörbar machen. Diese Wörter musst du lernen:
*ne**h**men, i**h**re, Lo**h**n, fa**h**ren, …*

Sehr selten sind Wörter, bei denen die Vokale ***a, e*** oder ***o*** **verdoppelt** werden. Auch diese wenigen Begriffe musst du dir merken:
*Bo**o**t, Mo**o**r, le**e**r, Te**e**r, Be**e**t, Sa**a**l, Pa**a**r, Ha**a**r, …*

Achtung! **Umlaute** (ä, ö, ü) werden **nie verdoppelt**.
*Bo**o**t ▶ Bö**t**chen, Pa**a**r ▶ Pä**r**chen, …*

Kurze Vokale

Nach kurzem betontem Vokal stehen meist **zwei oder mehrere Konsonanten** (Mitlaute): *Wi**nd**, Ku**nst**, …*
Wenn du nur einen Konsonanten hörst, dann wird dieser beim Schreiben meistens **verdoppelt**: *Da**mm**, na**ss**, …*

Die Buchstaben *k* und *z* werden nicht verdoppelt.
Für Doppel-k steht **ck**: *E**ck**e, Ho**ck**e, ne**ck**en, …*
Für Doppel-z steht **tz**: *Wi**tz**e, He**tz**e, schma**tz**en, …*

Bei einigen **kurzen** Wörtern folgt nur **ein** Konsonant auf den kurzen Vokal, z. B. *im, mit, am, ab, weg, …*

s-Laute und ihre Schreibung

Das „summende" **stimmhafte s** signalisiert ein **einfaches s** in der Schreibung. Es kommt nur am **Anfang einer Silbe** oder eines **Wortes** vor: ***S**ahne, Ho**s**e, …*
Das „zischende" **stimmlose s** wird als ***s, ss*** oder ***ß*** geschrieben:
*ein Ga**s**t, sie rei**s**t, fa**ss**en, er bei**ß**t, …*
Wenn du den Unterschied zwischen stimmlosem und stimmhaftem s nicht hören kannst, kannst du dir die Schreibungen nur **einprägen**. Oft helfen dir beim **stimmlosen s** die **Ableitungen** bei der Entscheidung für die richtige Schreibweise.

Das stimmlose s: s, ss oder ß?

s	Findest du ein **Ableitungswort mit stimmhaftem s**, schreibst du **s**: *die Maus ▶ die Mäu**s**e, ich las ▶ wir la**s**en, …*
ss	Nach **kurzem, betontem Vokal** wird **ss** geschrieben. Bei Ableitungen hörst du das Doppel-s deutlich: *Ta**s-s**e, na**ss** ▶ noch na**s-s**er*
ß	Nach **langem oder doppeltem Vokal** wird **ß** geschrieben. Bei Ableitungen hörst du den s-Laut nur einmal – am Anfang der Silbe: *drau-**ß**en, Spa**ß** ▶ Spä-**ß**e, hei**ß** ▶ noch hei-**ß**er*

Achtung, Ausnahmen!
*Hindernis – Hinderni**ss**e, Erlebnis – Erlebni**ss**e,*
*der Zirku**s** – die Zirku**ss**e, der Bu**s** – die Bu**ss**e*

Gleichklang im Auslaut

Die Konsonanten ***b, d, g*** werden am Silbenende oder vor *-t* in Verbformen anders gesprochen als am Anfang einer Silbe. Sie klingen dann oft wie ***p***, ***t*** oder ***k***: *lie**b**t – pum**p**t, Her**d** – har**t**, Kru**g** – Tan**k***

Durch **Ableiten** oder **Verlängern** kannst du sie an den Silbenanfang bringen und herausfinden, wie sie geschrieben werden.
*Freun**d** ▶ die Freun-**d**e, lie**b** ▶ noch lie-**b**er, fe**gt** ▶ wir fe-**g**en*

Auch die **Adjektivendungen *-ig*** und ***-lich*** klingen oft gleich. Hier lässt sich durch die Ableitung der Unterschied ebenfalls hörbar machen: *friedlich ▶ noch friedli**ch**er, neblig ▶ noch nebli**g**er*

ä oder e und äu oder eu?

Meistens schreibt man *e* bzw. *eu*. Für die meisten *ä*- bzw. *äu*-Wörter lassen sich Ableitungen oder Wortverwandte finden.

ä* oder *e	***äu* oder *eu***
*die H**ä**nde ▶ H**a**nd*	*die M**äu**se ▶ M**au**s*
*er h**ä**lt ▶ h**a**lten*	*Tr**äu**mer ▶ Tr**au**m*

Ausnahmen ohne Wortverwandte oder Ableitungen:
spät, ärgern, der Bär, der Lärm, das Mädchen, Bär, März, Känguru, Märchen, spät, Träne, Ärger, ähnlich

f-Laut mit v-Schreibung

Am häufigsten kommen diese Schreibungen bei **Vorsilben** vor:
ver – ***ver**lieren, **ver**boten, **Ver**such, **Ver**rat, …*
vor – ***vor**lesen, **Vor**rat, **Vor**sicht, **Vor**fahrt, …*
voll – ***voll**bringen, **Voll**mond, **voll**kommen, **voll**ständig, …*
viel – ***viel**seitig, **viel**fach, **viel**mals, **viel**farbig, …*

Schreibweisen des ks-Lautes

x: *Ni**x**e, mi**x**en, Te**x**t, …*
ks: *schla**ks**ig, lin**ks**, …*
cks: *Kna**cks**, zwe**cks**, …*
chs: *Ach**s**e, Wa**chs**, we**chs**eln*
gs: *unterwe**gs**, lä**ngs**t, …*